



Kurz & Knapp

Stadtrundfahrt

Am Donnerstag, 20. Oktober, 14 Uhr, findet die letzte Stadtrundfahrt der Kreisstadt Neunkirchen für 2005 statt. Für alle, die sich über Neunkirchen aktuell und vor Ort informieren möchten, bietet Oberbürgermeister Friedrich Decker eine Busrundfahrt an. Die Besichtigung des Spitzbunkers auf dem Programm. Geführt wird die Tour vom Neunkirchen-Experten Werner Joes. Der Bus startet um 14 Uhr an der Tiefgarage des Rathauses, Oberer Markt 16, wo die Rundfahrt gegen 18 Uhr mit einem Blick vom Rathausdach, einer Vorführung des Stadtlimes und einer kleinen Beerdigung auch wieder endet wird. Der Preis für die Rundfahrt beträgt 6 Euro. Da der Bus nur über 40 Sitzplätze verfügt, sollten die Karten unbedingt im Vorverkauf besorgt werden. Die Tickets sind ab Montag, 10. Oktober, an der Information im Rathaus und im NVG Pavillon am Lübbener Platz erhältlich.

Alzheimer Selbsthilfe

Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe für Alzheimer- und Demenzerkrankte sowie für deren Angehörige findet am Montag, 10. Oktober, 15.30 bis 17 Uhr im Tagesraum der psychiatrischen Abteilung der Saarland Klinik, kreuzbacher diakonie, Fliedner Neunkirchen in der Theodor-Friedner-Straße 12 statt. Das Treffen der Selbsthilfegruppe ist für alle Interessierten offen. Für mobile Alzheimer/Demenzpatienten kann auf Anfrage bis 6. Oktober eine Betreuung für die Dauer des Treffens im Stationsbereich sichergestellt werden. Informationen erteilt das Seniorenbüro unter Tel. (06821) 202-180.

Hinterhofwettbewerb

Der Hinterhofwettbewerb ist eine Initiative des Bürgerstammes für die Belange der Unterstadt und des Stadtteilbüros im KOMM-Zentrum. Die ersten Preise verliert die Geschäftsführung des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) Neunkirchen, Christal Bolz in der Kategorie Balkon/Terrasse. Frau Silke Wagner aus der Bahnhofstraße, in der Kategorie Hintere Fassade/Umwäunungen Herr Rudolf Gerlach aus der Wellesweiler Straße und in der Kategorie Innenhof/Hoffläche Herr Günter Keller, gleichfalls aus der Wellesweiler Straße. Glückwünsche der Stadt Neunkirchen überbrachte der Beigeordnete, Manfred Hörth.

Impressum

Neunkirchen STADTNACHRICHTEN

Herausgeber: Kreisstadt Neunkirchen Oberbürgermeister Friedrich Decker

Redaktion: Kreisstadt Neunkirchen Sachgebiet Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing: Markus Müller (Leiter), Brigitte Neufang-Hartmuth (Stv.), Heike Rech (Ass.)

Oberer Markt 16 66538 Neunkirchen Telefon (06821) 202-325 oder 202-427 e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

Fotos: Kreisstadt Neunkirchen, Neunkircher Kulturgesellschaft, GSG, Dietmar Ruff

Stadtmomente: Huwertogo

Karikatur: Claus Zewe

Gestaltung + Satz: Kreisstadt Neunkirchen Sachgebiet Grafik, Internet und e-Government Katja Leister

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung

Die Kreisstadt Neunkirchen hat im Frühjahr eine Studie zur Stadtentwicklung „Neunkirchen 2010“ an das Büro Isoplan in Saarbrücken vergeben. Die Studie beinhaltet drei wesentliche Teile: eine Bevölkerungsprognose bis 2020 und ihre Auswirkungen, die Ausarbeitung von Stadtentwicklungszielen für unterschiedliche Bereiche wie Wirtschaft, Infrastruktur, Wohnen, Bildung, Freizeit, Umwelt und Stadtumbaunkonzepte, die die Voraussetzung schaffen, damit die Kreisstadt Neunkirchen in das Bundesprogramm Stadtbau West aufsteigen wird.

In der Septembersitzung des Stadtrates wurde vom Isoplan die Bevölkerungsprognose 2020 vorgestellt. Danach wird die Zahl der Einwohner in Neunkirchen bis zum Jahr 2020 von jetzt knapp 50.000 Einwohnern auf rund 45.000 sinken. Dabei gibt es zwei Szenarien. Die Status-Quo-Prognose berechnet einen Rückgang der Bevölkerung um 9,3 Prozent auf 45.232 Einwohner. Das Negativ-Szenario prognostiziert einen Rückgang um 11,2 Prozent auf 44.278 Einwohner. Beide Szenarien gehen von einem leichten Anstieg des Geburtendefizits und einer unveränderten Lebenserwartung aus. Das Negativ-

Szenario legt aber eine größere Zahl der Abwanderung von Neunkircher Bürgern im Vergleich zur Zuwanderung zu Grunde. Am stärksten von den Einwohnern betroffen werden die Innenstadt (mit rund 2000 Bürgern weniger im Jahr 2020) und Wiebelskirchen (mit rund 1000 Bürgern weniger) gefolgt von Wellesweiler und Furchapsee. Der Isoplan-Bericht geht zudem davon aus, dass die Neunkircher Bevölkerung bis zum Jahr 2020 immer älter wird. So wird der Anteil der „Über 50jährigen“ bei den Einwohnern von jetzt rund 39 auf knapp 50 Prozent anwachsen. Da-

gegen wird der Anteil der „Unter 34jährigen“ um 4 Prozentpunkte auf rund 32 Prozent sinken. In der bisherigen Diskussion wurden die Folgen des demographischen Wandels bundesweit meist auf die Probleme der sozialen Sicherungssysteme reduziert, die unbestreitbar schwerwiegend sind. Mittlerweile geraten aber immer mehr jene Probleme in den Blick, die sich auf der kleinräumigen Ebene für die Kommunen ergeben, wie Oberbürgermeister Friedrich Decker zu berichten weiß. „Diese demographische Entwicklung stellt die Kommunen vor umfassende Herausforderungen, sei es auf dem

Wohnungsmarkt, sei es bei den Gesundheits- und Pflegeangeboten, bei den kommunalen Infrastrukturen, den schulischen und vorkommunikativen Einrichtungen und auch letztendlich bei den kommunalen „Finanzen“, so Decker. Der Oberbürgermeister sieht in diesen Herausforderungen aber auch Chancen, nämlich dass es bei diesem Schrumpfungprozess auch zu einer Rückkehr in die Stadt kommen kann, d.h., wenn in die Innenstadt, wo eine komplette Infrastruktur vorhanden ist, mit guten Angeboten in ärztlicher Versorgung, Kinderbetreuung, sowohl ältere Mitarbeiter als auch jüngere Familien

zurückfinden. „Zu den künftigen Gewinnern werden deshalb diejenigen Kommunen gehören, die vorausschauende und integrierte Handlungskonzepte entwickelt“ prognostiziert der Oberbürgermeister. Dies ist letztendlich der Grund, warum sich Rat und Verwaltung rechtzeitig mit diesen Themen beschäftigen. Auf der Basis der vorgelegten Bevölkerungprognose werden nun Stadtentwicklungsziele für unterschiedliche Bereiche erarbeitet werden, die noch in diesem Jahr in den einzelnen Stadtteilen in Bürgerversammlungen vorgestellt und ausgearbeitet werden.

Standesamt

In der Zeit vom 22.09. bis 28.09.2005 wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

19.09.: Pauline Handke, Neunkirchen; 20.09.: Kijara Peter, Neunkirchen; Bastian Louis Maus, Schiffweiler; 21.09.: Steven Thiel, Neunkirchen; 22.09.: Noah Michael Keip, Otterweier; Sarah Michelle Kell, Ludwigsthal; 23.09.: Fabienne-Tamara Singh, Schiffweiler; Joana-Michela Andrea Annelle Eyer, Wiebelskirchen; 24.09.: Lily Kim Hartmann, Neunkirchen; Jason Michael Herbert Müller, Neunkirchen; 25.09.: Ksenia Mich, Wellesweiler; 26.09.: Alessia Miceli, Wiebelskirchen; Hannah Emily Bickelmann, Otterweier; 27.09.: David Oliver Baron, Ludwigsthal;

Eheschließungen

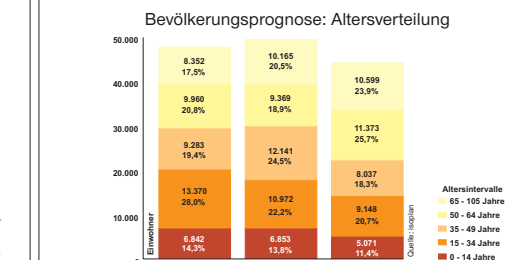
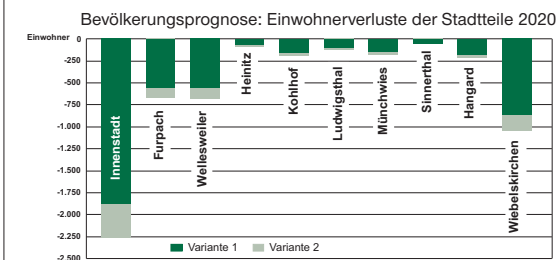
26.09.: Ioanna Athanasiou und Thomas Johann, Neunkirchen;

Sterbefälle

21.09.: Ilse Fell geb. Neu, Ludwigsthal, 80J.; 22.09.: Martha Jung, Neunkirchen, 85 J.; 26.09.: Wilhelmine Runte geb. Mathieu, Neunkirchen, 84 J.;

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren: Katharina Utzig, Max-Braun-Str. 27, 66538 Neunkirchen, 94. Geburtstag am 07.10.2005. Anna Schraib, Beim Wallratsroth 25, 66539 Furchapsee, 91. Geburtstag am 08.10.2005. Maria Vicari, Hermannstr. 10, 66538 Neunkirchen, 91. Geburtstag am 09.10.2005. Edward Gaier, Hauptstr. 79, 66539 Ludwigsthal, 90. Geburtstag am 13.10.2005. Katharina Backes, Hermannstr. 10, 66538 Neunkirchen, 93. Geburtstag am 13.10.2005.



Tagesfahrt nach Wiesbaden

Erlebnisausstellung für Jugendliche In den Herbstferien, am Donnerstag, 27. Oktober, organisieren die Regenbogen Jugendbüros des Landkreises Neunkirchen eine Tagesfahrt nach Wiesbaden. Jugendliche ab 12 Jahren können dort im Schloss Friedenberg das „Erfahrungsland der Enttarnung der Sinne und des Denkens“ erleben. Doch was verbirgt sich eigentlich hinter diesem Titel? Nun - es ist wie beim Küssen. Man muss es tun - dann erst weiß man, was es ist. So bietet sich auf dem Erfahrungsfeld ein „Feldweg“ zur Entdeckung, Erkundung und spielerischen Umgang mit Erscheinungen den Bereichen Sehen, Hören und Bewegung an. Begegnungen mit dem Klang des Windes erleben, Töne aus fremden Kulturkreisen empfinden, Klänge sichtbar werden lassen, bei Wanderungen in

Wandern im Herbst

Karte zeigt neue Wege Im letzten Jahr wurde in einer Grobaktion in Neunkirchen neben den regionalen Wanderwegen ein neues Netz von lokalen Rundwanderwegen erstellt. Die neuen Wege wurden von der Stadt gemeinsam mit den Wanderexperten Franz Eickhoff festgelegt und von ehrenamtlichen Paten markiert. Dazu hat die Stadt eine Wanderkarte im Maßstab 1:25.000 erstellt, die zum Preis von sechs Euro an der Infotheke im Rathaus und im Bürgerbüro und im örtlichen Buchhandel erhältlich ist. Zusammen mit den detaillierten Wegbeschreibungen auf der Rückseite und der Wegeführung auf der Vorderseite, bietet die Neunkircher Wanderkarte alle umfassenden Informationen, die das Wanderherz begehrt. In der Karte sind der Maltzweg

Herbstzeit ist Laubzeit

Wohin mit Laubabfällen? Wenn die Blätter von den Bäumen fallen, haben nicht nur Gartenbesitzer alle Hände voll zu tun, das schöne, durch Regenwiesebleibende Material zu entsorgen. Auch die Mitarbeiter des Zentralen Betriebshofes (ZBN) haben damit viel Arbeit. Sämtliche städtischen Grünanlagen sowie Straßen und Wege, die von der städtischen Straßenreinigung betreut werden, müssen vom Herbstlaub befreit werden. Um die Laubmengen, die auf den Straßen und damit auch die Abfall in Zeiten knapper Kassen nicht noch weiter zu erhöhen, bittet der ZBN alle Bürger, das im Hausgarten anfallende Laub nicht auf städtischen Flächen, wie z.B. im Straßengraben oder auf öffentlichen Grünflächen, zu entsorgen. Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten. Zum einen eignet sich Rando de la Bliès-Bienweg-Wege, Saar-Hochwald-Weg, Hoferkopf-Bliès-Weg, Höcherberg-Wege, Laub ideal für den Kompost wenn es mit anderen Garten- und Küchenabfällen vermischt wird. Das Herbstlaub kann aber auch direkt auf Blumenbeeten oder unter Hecken ausgebreitet werden. Die Materialschicht schützt den Boden lichterarbeit der Kreisstadt Neunkirchen unter (06821) 202-224, 325 oder -113. Nest für den Winterschlaf. Die Große Mengen werden mit dem Laubsauger entsorgt.

Schutzgebiete in Neunkirchen

Neue Landschaftsserie der Stadtnachrichten In Neunkirchen gibt es 16 Schutzgebiete. Das Ziel, Landschaftsräume wegen ihrer Bedeutung für die Naturhaushalt und das Landschaftsbild sowie aus Gründen der Erholung zu erhalten oder sogar wieder zu verbessern. Im Gegensatz zu Landschaftsschutzgebieten sind geschützte Landschaftsteile nur relativ kleinflächige Strukturelemente der Landschaft (Moore, Nadeln, Feldgehölze usw.). Die Schönheit dieser Naturerkmale sowie ihre Bedeutung als Heimat für Pflanzen und Tiere sind Gründe für den notwendigen Erhalt. Die geschützten Landschaftsteile in Neunkirchen sind die Osterschläge in Hangard, die Kleine Hirschberg im Stadteil Kohlhof sowie die Tongrube Wellesweiler. Besonders beeindruckende und lehrreiche Einzelschöpfungen der Natur, wie beispielsweise Bäume, Baumgruppen, Findlinge oder Quellen werden als Naturdenkmäler geschützt. Die bekanntesten

Naturdenkmäler in und um Neunkirchen sind u.a. der Erlernenbrunn in Furchapsee und die Zimmermannskanzel in Hangard. Zu jedem Schutzgebiet wurden Schutzvorschriften erstellt, in denen der Zweck sowie die jeweiligen Ver- und Gebote genau aufgelistet sind. Generell sind in Landschaftsteilen alle Handlungen untersagt, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, Veränderung oder nachteiligen Störung führen können. In Landschaftsteilen sind alle Handlungen untersagt, die den Charakter des Gebietes verändern können. Bei Naturdenkmälern und geschützten Landschaftsteilen sind alle Handlungen untersagt, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Schutzobjekts oder seiner geschützten Umgebung führen können. Infos zum Thema Umweltschutz bei der Stadterverwaltung, Oberer Markt 16, Zimmer 228, Thomas Haas, Tel. (06821) 202-228.

Amtliche Bekanntmachungen

- Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2003 des Abwasserwerkes der Kreisstadt Neunkirchen. Gemäß § 24 (4) der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) in der Neufassung vom 22.12.1999, Amtsblatt S. 138, wird der Beschluss des Stadtrates über die Feststellung des Jahresabschlusses 2003 des Abwasserwerkes der Kreisstadt Neunkirchen öffentlich bekanntgemacht. Gemäß § 4 der Betriebsabrechnung i.V.m. § 24 Abs. 3 der EigVO hat der Stadtrat der Kreisstadt Neunkirchen in seiner Sitzung am 14.09.2005 folgenden Beschluss gefasst: Der vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2003 wird festgestellt. Er setzt sich zusammen aus - einer Bilanzsumme von 41.132.403,90 EUR - Erträgen lt. Gewinn- und Verlustrechnung von 8.199.919,06 EUR - Aufwendungen lt. Gewinn- und Verlustrechnung von zus.: 8.163.623,89 EUR ergibt Jahresgewinn von 31.295,17 EUR Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen. Dem Oberbürgermeister und der Werkleitung werden uneingeschränkte Entlastung erteilt. Abschließendes Prüfungsergebnis: Wir haben dem Jahresabschluss 2003 mit den Anlagen Bilanz zum 31.12.2003, Gewinn- und Verlustrechnung 2003 und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Saarbrücken, den 13.05.2005 Public Audit Revision GmbH Dipl.-Kfm. Helmut Lehr, Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kfm. Markus Hafner, Wirtschaftsprüfer Offenlegung: Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2003 liegen zur Einsichtnahme in der Zeit vom 06.10.2005 bis einschließlich 14.10.2005 im Rathaus, Zimmer 316, während der Dienststunden montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr öffentlich aus. Neunkirchen, 21.09.2005 Decker, Oberbürgermeister
- Bekanntmachung Am Mittwoch, dem 12.10.2005, 16.30 Uhr, findet im Ratsaal des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates Neunkirchen statt. Tagesordnung: Öffentlicher Teil 1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.09.2005 2. Stadtentwicklungs-konzept Neunkirchen 2010 - Städtebauliche Bestandsaufnahme
- Bekanntmachung 3. Bestellung von Mitgliedern des Kuratoriums der Stiftung Eheleute Schmidt/Klett 4. Änderung des Flächenutzungsplanes der Kreisstadt Neunkirchen 5. Anfragen der Stadtratsfraktionen und der Mitglieder des Stadtrates 6. Mitteilungen und Verschiedenes 6.1 Situation der Kindertageseinrichtungen in Neunkirchen (Zwischenbericht) Nicht öffentlicher Teil 7. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 14.09.2005 8-11 Finanzangelegenheiten 12. Anfragen der Stadtratsfraktionen und der Mitglieder des Stadtrates 13 Mitteilungen und Verschiedenes Kreisstadt Neunkirchen, 30.09.2005 Decker, Oberbürgermeister
- Bekanntmachung Am Dienstag, dem 11.10.2005, 17 Uhr, findet im Feuerwehrgerätehaus Wellesweiler, Barthold-Günther-Platz, 66539 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wellesweiler statt. Tagesordnung: 1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wellesweiler am 06.09.2005 2. Aussprache über die Ortsbegehung 3. Nachbetrachtung Seniorenfeier 4. Anfragen der Ortsratsmitglieder 5. Mitteilungen und Verschiedenes Kreisstadt Neunkirchen, 29.09.2005 Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Wellesweiler gez. Hans Kerth
- Bekanntmachung Am Montag, dem 10.10.2005, 17 Uhr, findet in der Begegnungsstätte der AVO Furchapsee, Cuthof, 66539 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Furchapsee-Ludwigsthal-Kohlhof statt. Tagesordnung: 1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Furchapsee-Ludwigsthal-Kohlhof am 12.09.2005 2. Stadtentwicklungs-konzept der Stadt Neunkirchen 2010 Teil 1: demografische Entwicklung 3. Rückblick Seniorenfeier Ludwigsthal 4. Anfragen der Ortsratsmitglieder 5. Mitteilungen und Verschiedenes Kreisstadt Neunkirchen, 29.09.2005 Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Furchapsee-Ludwigsthal-Kohlhof gez. Klaus Becker



Die Bliessaue ist Naturschutzgebiet.



# Auf Goethes Spuren

Wanderung mit OB Decker und Verkehrsverein

Nicht erst seit der Veröffentlichung des neuen Stadtbuches ist bekannt, dass Dichterstürst Johann Wolfgang von Goethe im Neunkircher Schloss und am Brennenden Berg in Dudweiler weilt und seine Eindrücke schriftlich festgehalten hat.

Der Verkehrsverein Neunkirchen und Oberbürgermeister Friedrich Decker laden nun zu einer literarischen und industriehistorischen Wanderung „Auf Goethes Spuren“ ein.

Oberbürgermeister Friedrich Decker wird gemeinsam mit dem Kenner der Materie Detlef Stotta während der Wanderung zahlreiche Informationen liefern.

Für die 15 Kilometer „Auf Goethes Spuren“ ist festes Schuhwerk unbedingt erforderlich. Für Getränke und Rucksackverpflegung müssen die Teilnehmer während der Wanderung selbst sorgen.

Die Teilnahme an der Wanderung (inklusive Bustransfer und Imbiss in der Reithalle) ist kostenlos. ■

### Anmeldung

Da Busse eingesetzt werden, ist eine verbindliche Anmeldung unbedingt erforderlich. Anmelden können sich Interessenten im Rathaus unter Telefon (06821) 202-113, -119, -325. Eine schnelle Anmeldung wird empfohlen, da die Wanderung erfahrungsgemäß schnell ausgebucht ist.



## Senioren feierten

in Neunkirchen und Wellesweiler

Gleich in zwei Ortsteilen trafen sich am letzten Sonntag die Senioren zum Feiern. Der Ortsrat für die Stadtteil Neunkirchen lud seine geordneten Manfred Hährt und den diese von Oberbürgermeister Friedrich Decker und Ortsvorsteher Erich Rau begrüßt. Etwas 350 Senioren erfreuten sich an dem abwechslungsreichen Programm, das von Kindern des Kindergartens St. Marien, dem Evolution Lady Singers, dem Singkreis Heinitz, dem Shanty Chor, dem Zupfchorster Neunkirchen-Wiebelskirchen und dem Frauenchor Scheib gestaltet wurde.

Höhepunkt war aber die Verlosung der Präsentkörbe, die von Neunkircher Geschäften gestiftet wurden, bei denen sich Ortsvorsteher Erich Rau auf diesem Weg für die Unterstützung bedanken möchte. Bei Kaffee und Kuchen oder Würstchen und Bier klang der bunte Nachmittag gegen 18 Uhr aus und das einhellige Fazit „Es war ein schöner Nachmittag“ war überall zu hören.

Zur gleichen Zeit fand die Seniorenfeier in Wellesweiler statt. Beispielsweise Manfred Hährt und Ortsvorsteher Hans Kerth begrüßten die rund 260 anwesenden Senioren und viele Ehrengäste aus der Politik. Hans Kerth freute sich über die große Resonanz und stellte fest, dass das Ev. Gemeindezentrum fast aus allen Nähten platze. Das kurzweilige Programm gestaltete der KKW Wellesweiler. Mit seinen zwei Sketch-Gruppen, den Fun Kids und der Chaotengruppe, wurde für gute Stimmung gesorgt. Auch die über die Ortsgrenzen hinaus bekannten „Promillos“ und der AWO Chor aus Ebersberg trafen sehr guten Anklang beim Publikum.

Bei wahlweise Kaffee und Kuchen oder Bier und Würstchen fand eine große Verlosung von Präsentkörben und weiteren 60 Sachpreisen statt. ■

## STADTMOMENTE



Standhafte Bewohner des Neunkircher Zoos

## Ein solides Dach über dem Kopf

Städtische Töchter und ihre Geschäftsführer – Heute: Elke Wagner (GSG)

Im nächsten Jahr kann Geschäftsführerin Elke Wagner das einer dreiflächigen Betriebszugehörigkeit in der Gemeinützigen Siedlungsgesellschaft Neunkirchen mbH zurückblicken. Drei Jahrzehnte kennt sie die Gesellschaft aus dem FF. Denn stets war die gebürtige Sulzbacherin in dem städtischen Beteiligungsunternehmen (Sparkasse) an einer wichtigen Nahtstelle beschäftigt: Ihr Aufgabenfeld waren die Bilanzen und Steuerfragen – bis sie 2004 Geschäftsführerin wurde.

In der Lebach-Dörsdorf lebende Bilanzbuchhalterin, verheiratet, Mutter eines Sohnes, hat drei Vorgänger erlebt: Alfred Kirst, auch im Duett mit Eilfriede Mohrbach und Alwin Waller. Von Alwin Waller

zwischen 64 und 73 Jahre alt, 18 Prozent zwischen 48 und 56 Jahren. Die Attraktivität der Wohnungen für ältere Mitbürger sollte durch spezielle Angebote gesteigert werden. Ebenfalls sollen Maßnahmen zur Integration ausländischer Mitbürger getroffen werden.

Zur Statistik stellt Elke Wagner fest, dass in den 2060 Wohnungen der GSG seien etwa die Hälfte Neubauwohnungen oder sanierte Wohnungen. Neben dem eigenen Bestand werden zur Zeit 14 Wohnungseigentümergemeinschaften mit 305 Wohneinheiten und 36 Wohnungen in der Fremdverwaltung bewirtschaftet.

Die Bestandserhaltung und Bestandspflege würden an Bedeutung gewinnen. „Dies ist ein Beitrag zur aktiven Stadtentwicklung



Elke Wagner

## Kläranlage für Bauershaus

In der vergangenen Woche fand für die Kleinsiedlung „Bei Bauershaus“ eine Informationsveranstaltung der Stadt zur Abwasserbehandlung statt.

Die Werklüterung des Abwasserwerkes erläuterte die zwingenden Vorschriften der EU-Wasserrahmenrichtlinie in Verbindung mit dem Saarländischen Wassergesetz für die Abwasserbehandlung von Kleinsiedlungen. Hiervon ist auch Bauershaus betroffen. Mit der Planung wurde die Kommunale Entsorgung Neunkirchen GmbH (KEN) beauftragt, die für die Kleinsiedlung Bauershaus eine zentrale Membrankläranlage mit Nanokeramikfiltration auf dem städtischen Gelände der Gegenort-Schachtanlage vorsieht. Durch diese hoch innovative Filtertechnik wird ermöglicht, dass das Wasser nach Verlassen der städtischen Kläranlage unmittelbar in den Boden eingeleitet werden kann und der Standort so mit nicht auf eine Vorflut angewiesen ist. Mit dem Bau soll voraussichtlich 2006 begonnen werden. ■

## Am Rande ...

Für die Neunkircher Jäger könnten wir uns nähere Erklärungen über die Hirschbrunnstapen. Für jene aber, die dem Weidwerk nicht zugetan sind, einige Hinweise: Hirschbrunnstapen ist das Ereignis des Jahres für Jäger und Hirsch. Vor allem für Letztere, denn der muss mächtig ran. So zwischen dem 20. September und dem 15. Oktober reizen ihn die Hirsch-Damen, die der Jäger ab dem dritten Lebensjahr als „Tiere“ bezeichnet. Das ist keineswegs abwertend gemeint. Die Tiere wiederum lockt der Hirsch mit einem gewaltigen Röhren und anderen urigen Geräuschen. Er treibt sie zu Rudeln zusammen, weil ausreichend für Nachwuchs gesorgt werden muss. In die Rudel-Auf-Triebe können ihm Artgenossen in die Quere, die es ebenfalls nach den Tieren gelistet. Das wiederum zwingt den so genannten Platzhirschen sich mit den Artgenossen herumzupöbeln. Eine harte Zeit, bis sich der stärkste Hirsch behauptet und die „Tiere“ befriedigt sind. Danach ist der Hirsch schlapp und platt.

## Recyclingmüll

Bereits seit Juni gibt es in Neunkirchen das Pilotprojekt „AZUR“: Mitarbeiter der Firma CentroPol holen Altpapier, Altglas und Batterien in allen Haushalten ab und bringen den recyclebaren Müll zu den entsprechenden Containern.

In diesem Projekt, welches in Zusammenarbeit mit Hartz IV gestartet wurde, sind 28 Mitarbeiter beschäftigt. Die Arbeitsbelastung ist hoch. Mehraufwand und Verschwendung von der Firma CentroPol erhalten. Dieses Projekt soll vor allem kranken und älteren Personen helfen, die nicht mehr selbstständig dazu in der Lage sind, und nicht Recyclingmüll in den Containern zu entsorgen.

An die Haushalte wurden Flyer verteilt, die auf diesen neuen, kostenlosen Service hinweisen. Mitarbeiter sind an den Jacken mit der Aufschrift CentroPol sowie den Handwägen zu erkennen. Außerdem führen sie einen Ausweis der Firma mit. Da wären unsere politischen Hirnen als Altpapier- oder Glas-Batterien? Dann rufen Sie uns an, wir kommen vorbei! ■

## Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (6. - 12. Oktober 2005)

**Ausstellungen**  
bis 31. Okt  
„Malerei, Graphik und Plastiken“ von Fritz Nehmert, Rathaus-Galerie Kreisstadt Neunkirchen  
bis 20. Nov  
„Die Kunst Deuschel(r) zu sein“ Fotoausstellung FF Dortmund, Städtische Galerie Neunkirchen Neunkircher Kulturgesellschaft

**Feste**  
Sa, 8. bis Mo, 10. Okt  
Kirmes in Wellesweiler Kreisstadt Neunkirchen  
**Führungen/Vorträge**  
Do, 6. Okt, 19 Uhr  
Vortrag „Neunkircher Originale“ Referent: Lothar Spengler Irgartenstraße 18 Infos (06821) 33428, Hr. Schwinn Historischer Verein Neunkirchen

**Musik/Theater**  
Fr, 7. Okt, 20.30 Uhr  
Kulturtreff Reithalle Kabarett/Literaturpodium „Hosen Runter“ mit Gerlis Zillgens und Bernd Gieseking  
Stummsche Reithalle Neunkircher Kulturgesellschaft  
Sa, 8. Okt, 20 Uhr  
„Das Beste aus 10 Jahren“ Konzert des Zupfchorsters Wiebelskirchen Stummsche Reithalle Neunkircher Kulturgesellschaft

Sa, 8. Okt, 18 Uhr  
„Orgelmusik zu 4 Händen und 4 Füßen“ Konzert mit Jan Brögger und Matthias Staut Katholische Kirche St. Marien Kath. Pfarrgemeinde St. Marien  
**Märkte**  
Mo, 10. Okt, 8 - 18.30 Uhr  
Krammarkt Stummplatz Kreisstadt Neunkirchen

**Sport**  
Do, 6. Okt, 14.35 Uhr  
Seniorenwanderung zur AWO Furpach Treffpunkt Hofgut Furpach Auskunft unter (06821) 21523 Pfälzerwald-Verein Neunkirchen  
Sa, 8. Okt, 20 Uhr  
Frauenhandball-Regionalliga Südwest  
TuS 1960 Nk - HSG Sulzbach/Leid. TuS Halle Handball-Regionalverb. Südwest

**Sonstiges**  
Mo, 10. Okt, 15.30 - 17 Uhr  
Selbsthilfegruppe Alzheimer/Demenz Tagungsraum des Fiedler-Krankenhaus Seniorenbüro der Kreisstadt Neunkirchen  
Di, 11. Okt, 15 Uhr  
Anthemclub des DRK Schloßstr. 50/52 DRK Neunkirchen  
\* Änderungen vorbehalten

## Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

**Gerlis Zillgens & Bernd Gieseking**  
„Hosen runter!“  
Kulturtreff Reithalle - Kabarett Freitag, 7. Oktober 20.30 Uhr Stummsche Reithalle

In einem steten Wechsel der Paarungen, Irrungen und Wirrungen des hiesigen Friedrich Edelmann und das rothaarige Rheinländerin, und das Zupfchorster von John Baston zu Ostwestfale eine neue Form der Unterhaltung zwischen Lesung, Comedy und Kabarett. Eine Frau und ein Mann, ein Paar in (K)X-Flöte und die Sopranistin Kerstin Issa. Sie sprechen aus, was andere nur denken. Sie erzählen dem Zuschauer, was sie wirklich voneinander halten. Eine furore, literarisch-komische Reise zwischen den Polaritäten der Geschlechter, laden.

Teil des Programms unter anderem die Sinfonia concertante von Johann Friedrich Edelmann und das Zupfchorster von John Baston zu hören sein. Dafür konnte das Zupfchorster Thomas Bost am Cemba, Bärbel Sommer an der Querflöte und die Sopranistin Kerstin Issa als Gastmusiker gewinnen. Das Repertoire des zweiten Teils umfasst Film- und Operettenmelodien und Folklorestücke. Im Anschluss sind die Zuhörer zum Verweilen bei einem Imbiss eingeladen.



In 80 Tagen um die Welt

**Zillgens & Gieseking**

Wer glaubt, er hätte über das Mann-Frau-Thema schon alles gehört, gelesen, oder selber erfahren, der kann sich hier eines Besseren belehren lassen.  
Eintritt: 8 / 6 Euro Karten im Vorverkauf Tickethotline (06821) 140885

**Gernot Wolfram und die Suche nach Polen „Samuels Reise“**  
Mittwoch, 5. Oktober 20 Uhr Stummschen Reithalle

Um das Thema Polen zu vertiefen, hat die Neunkircher Kulturgesellschaft jetzt weitere Veranstaltungen geplant, die Bezüge des Romans aufgreifen.



Der Autor Gernot Wolfram hat in diesem Frühjahr einen vielbeachteten Roman vorgelegt: „Samuels Reise“ erzählt eine Geschichte, die für Polnische Kultur der HKB erstellt. Frau Annette Orlinka, die statt. Dies ist der Anlass, jetzt das Science-fiction-Unter Stanislaw Lem und den Zeiten des Umbruchs in Polen handelt.

**Ausstellung zu Stanislaw Lem**  
Donnerstag, 6. Oktober 17 Uhr Stadtbücherei/Mediothek, Lutherstraße,

am hält einen Vortrag zur Geschichte und Kultur der Stadt Krakau. ■

**„In 80 Tagen um die Welt“**  
Schauspiel mit Musik nach dem Roman von Jules Verne Theater/ABO Dienstag, 11. Oktober 20 Uhr Bürgerhaus

London, 1872: Der vornehme Gentleman Phileas Fogg gespielt von Wolfgang Wagner, ist ebenso der Wettideenschaft verfallen wie alle Engländer. Bei einer Wette in seinem Club setzt er die Hälfte seines Vermögens darauf, in 80 Tagen um die Welt zu reisen. Und weil ein Engländer nie Spaß, wenn es um eine so ernste Sache wie eine Wette geht, macht er sich sofort auf den Weg. Die Reise von London über Bombay, Hongkong und New York ist ein einziges Abenteuer. Die Vielzahl der Orte und unterschiedlichen Personen bietet die Gewähr für eine temperamentvoll-charmanten Geschichte, eine aufregende Handlung mit romantischen Untertönen und für ein weites musikalisches Repertoire mit vielen Würmern.

**„Nightwash on tour“**  
Mit Knacki Deuser, John Doyle, Horst Fryguth und Marius Jung Dienstag, 25. Oktober 20 Uhr Bürgerhaus

Waschsalon gesendet wird. Nun geht der Moderator „Knacki“ Deuser mit seiner Truppe auf Tour durch Deutschland. Gäste an diesem Abend werden die Comedians John Doyle, Horst Fryguth und Marius Jung sein.  
Eintritt 15 Euro zzgl. Gebühr Vorverkauf bei OTS und bei den Neunkircher Vorverkaufsstellen Trickethotline (06821) 140885 Comedians, die aus einem Kölner

Seit Oktober 2001 gibt es im WDR jeden Dienstagabend die Sendung „Nightwash“, ein Talentschuppen für junge Nachwuchs-Stand-up-Trickethotline (06821) 140885 Comedians, die aus einem Kölner



Nightwash mit Knacki Deuser